

09.04.2021 – Jugendzentrum Mutig & Stark

Besuch bei Markus Schneider, dem „breitesten Pastor Deutschlands“. Seit 2020 ist das Jugendzentrum „Mutig & Stark“ an der Wittener Straße eröffnet. Es ist eine Initiative der Christusgemeinde Oberbarmen unter dem Dachverband Ankerplatz. Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche sollen hier einen Ort finden, an dem sie unter fachkundiger Anleitung trainieren, entspannen und neue Freundschaften schließen können. Die Pandemie und die dadurch bedingte Schließung des Jugendzentrums trifft alle Beteiligten hart. Umso dringender ist das Jugendzentrum auf Patenschaften angewiesen, um in einigen Monaten wieder eröffnen zu können. Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.mutigundstark.de>Für

12.04.2021 - Bezirksbürgermeisterkonferenz mit OB

- Es wurde erneut die Zahl der Standorte zur Erledigung von Melde- und Passangelegenheiten thematisiert (wünschenswert sechs).
- Für Fragen und Anregungen aus der Bezirksvertretung verwies die Verwaltung auf die in der Geschäftsordnung festgelegten Regelungen für kleine und große Anfragen. Schnell zu regelnde Maßnahmen sollten unmittelbar telefonisch oder per Mail über die Geschäftsführung geklärt werden.
- Bei Anträgen zur Verkehrsregelung sollte vorab eine fachliche Stellungnahme eingeholt werden.
- Entschließungen zur Verwendung der GfG-Mittel sollten zuvor über die BezirksbürgermeisterInnen mit den zuständigen Ressortleitern hinsichtlich personeller und zeitlicher Kapazitäten besprochen werden (größere Projekte).

14.04.2021 – Max-Planck-Realschule

Gespräch mit der Rektorin, Frau Stäudtner und dem Konrektor Herrn Höcht. Derzeit werden über 800 Schülerinnen und Schüler beschult, davon in sechs Klassen der Jahrgangsstufe 10. Es wird über zu wenige Klassenräume geklagt. Insbesondere fehlen zusätzliche Räume für Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf. Diese Situation werde sich auch dann nicht verbessern, wenn demnächst Räume im BOB-Campus für Werkarbeiten, Physik, Chemie zur Verfügung stehen.

Konrektor Höcht beklagt die zusätzliche Belastung infolge des Einsatzes als Systemadministrator einschließlich der Schulungsmaßnahmen für Lehrkräfte.

15.04.21 – Baumanagement WSW

Im Rahmen einer Videokonferenz mit Vertretern der WSW wurde auf das mit der Stadtverwaltung abgestimmte Verfahren bei Maßnahmen der Erneuerung von Wasser- bzw. Gasleitungen verwiesen. Diese Informationen gegen den BVen regelmäßig zu. Die aktuellen Informationen sind diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Hervorgehoben wurde die neu erstellte Starkregenkarte, die ab sofort verfügbar ist (wsw-online.de).

17.00 Uhr Urban Game

Urban Game – eine Initiative des Quartierbüros in Zusammenarbeit mit der Stadtteilbücherei Wichlinghausen. Ziel ist es, ein Spiel für Jung und Alt zu entwickeln, dass Menschen verschiedenster Herkunft zusammenführt. Es kann sowohl Online als auch Offline und damit auch analog gespielt werden.

Nach einem weiteren Meinungsaustausch werden sich Teams für Workshops In der 2. Jahreshälfte treffen.

16.04.21 – Trinkwasserspender

An der Videokonferenz nahmen Vertreter der Verwaltung, vom Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW) sowie aus politischen Gremien teil.

Die ursprüngliche Idee, an Wasserspendern interessierte Bezirksvertretungen zu Vertragspartnern mit WAW zu machen, dürfte aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein. Näheres bleibt einer weiteren Klärung vorbehalten.

20.04.2021 – Vierzwozwo (Hybridsitzung)

Frau Radloff, Streetworkerin (Diakonie) stellte sich vor. Sie wird mit einem Teil ihrer Arbeitskraft am Berliner Platz wirken. Dort hatte sie bereits in der Vergangenheit als Angestellte des SKF e.V. im Projekt „Kältebus, Beratungsbuss“ gewirkt. Ferner nahmen an den Gesprächen Vertreterinnen der Verwaltung (Soziale Ordnungspartnerschaften, Betreuung Wohnungsloser, Behinderter) per Video sowie die Mitarbeiter des Quartierbüros teil.

22.04.2021 – Arbeitskreis Berliner Straße

Mitglieder der ISG Oberbarmen, der Stadtverwaltung (Soziale Ordnungspartnerschaften), des Bürgerforums haben unter der Leitung von Frau Rolf, Vierzwozwo, in einer Videokonferenz beschlossen, den Arbeitskreis Berliner Straße wieder zu beleben.

Schwerpunkte sind sowohl die Neugestaltung des Wupperfelder Marktes als auch die Umfeldgestaltung des Berliner Platzes einschließlich des Schöneberger Ufers. Für eine Zusammenarbeit soll das Interesse aller in diesem Bereich tätigen bzw. lebenden Bürgerinnen und Bürger geweckt werden, und ein Angebot zur Mitarbeit unterbreitet werden.

Im Mai 2021 wird das Quartierbüro sein Büro in der Wichlinghauser Straße 61 eröffnen.

05.05.21 – Netzwerk Integration

Frau Gayk von der GESA stellte kurz das auf POWER folgende Projekt QARLA vor *QARLA (Quartiersstärkung durch Aufsuchende Arbeit, Resilienzförderung, Lots*innen und Aktivierung) verbessert die Lebenssituation von Familien in den Quartieren Oberbarmen / Wichlinghausen und fördert die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.* Zielgruppen sind Familien, Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren aus dem Gebiet Oberbarmen/Wichlinghausen.

Näheres hierzu findet sich auf <https://www.gesaonline.de/projekte-angebote/qarla/>

AGORA – ein Festival-Projekt von Jugendlichen, vorgestellt von Leonard Schorm. Einmal im Jahr soll allen Bewohner*innen, Stadtmacher*innen, Kulturschaffenden und Akteuren die Gelegenheit für Begegnung und Austausch gegeben werden. Um dies zu finanzieren, läuft gerade eine Crowdfunding-Aktion. Ist diese erfolgreich, kann mit weiteren Unterstützungen gerechnet werden.

<https://www.startnext.com/en/agora-wuppertal>

Norbert Ambree vom BOB-Campus warb für das Projekt **ACT NOW**. Dieses Projekt wendet sich an Migrantinnen und Migranten, die eine Geschäfts- oder Projektidee umsetzen wollen und hierzu Hilfe bedürfen.

Es ist Teil des Förderprogramms „[Integration durch Qualifizierung \(IQ\)](#)“ und zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab.

<https://www.migrafrica.org/2020/01/09/actnow-unternehmerisches-denken-und-handeln/>